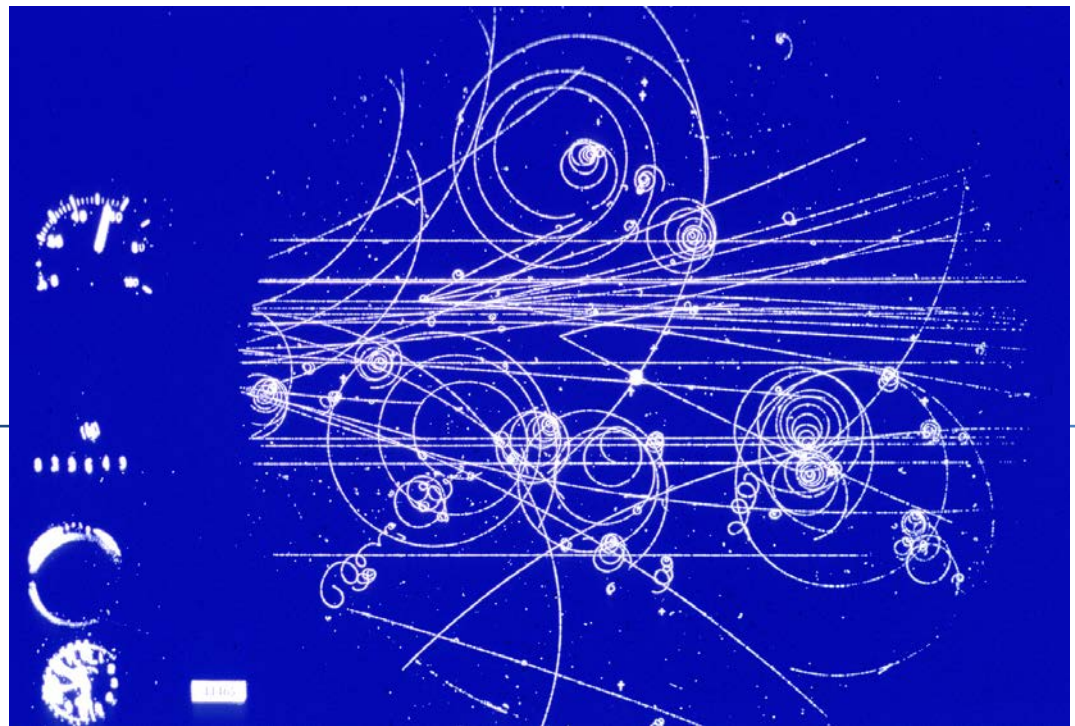


Dr. Arianna Borrelli
(Berlin)

Computersimulationen in der frühen Teilchenphysik

Computergestützte Datenanalysen wurden in der Teilchenphysik bereits in den 1950er Jahren eingesetzt, um die zunehmende Anzahl an aufgezeichneten Teilchenspuren zu bewältigen. Erst um 1960 kamen hingegen Computerprogramme in Verwendung, die mit Hilfe von Zufallszahlengeneratoren simulierte Teilchenspuren erzeugten. Ausschlaggebend für diese Neuerung war der Wunsch, Teilchen zu untersuchen, die wegen ihrer kurzen Lebenszeit keine Spuren im Detektor hinterließen, sondern sich in Form von statistischen Mustern in größeren Datenmengen manifestierten. Ich werde die Anfänge dieser Entwicklung vorstellen, wie sie am Lawrence Radiation Laboratory in Berkeley stattfanden.



Zerfall eines Lambda-Teilchens in CERN-Blasenkammer © 1960-2017 CERN

Dialogo

Stuttgarter Arbeitskreis für Wissenschafts-
und Technikgeschichte

Dienstag, 16. Mai 2017
17:30 Uhr, Raum M 17.17
KII, Keplerstr. 17, 1. OG, Stadtmitte



Universität Stuttgart

Historisches Institut, WGNT

